



PFARRNACHRICHTEN

Nr. 29/2024

08. September 2024
15. September 2024

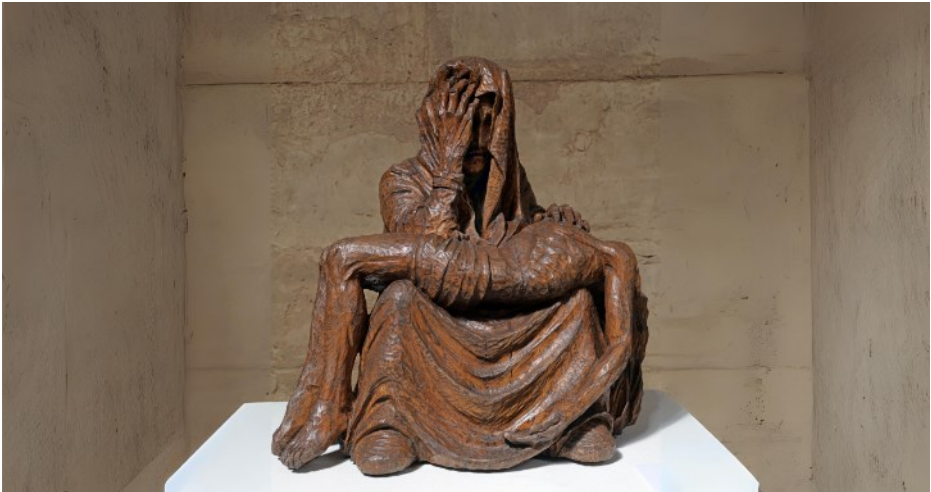


Bild: Hildegard Hendrichs (Skulptur) / Peter Weidemann (Foto) In: Pfarrbriefservice.de

**Mariä
Himmelfahrt
Lorup**

**Unbeflecktes
Herz Mariens
Rastdorf**

**St. Nikolaus
Vrees**

**St. Sixtus
Werlte**
mit St. Anna
Bockholte und
St. Josef Wieste

"Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt"

Die Kirche feiert nur drei Geburtstage im Jahr: an Weihnachten die Geburt Jesu, am 24. Juni die Geburt von Johannes dem Täufer und am 08. September die Geburt der Gottesmutter Maria.

In der Regel feiert man bei Heiligen ihren Sterbetag, den Geburtstag für den Himmel, Maria und Johannes der Täufer bilden jedoch eine Ausnahme. Schon am Anfang ihres Lebens wird Gottes Heilshandeln sichtbar. Der Legende nach waren Anna und Joachim lange kinderlos, bis ihnen durch einen Engel die Geburt Marias angekündigt wurde. Bei einem Geburtstagsfest feiern wir die Person selbst. Wir freuen uns, dass sie in ihrer Einzigartig-

keit gibt. Auch das Fest der Geburt Marias ist von der Freude an ihrem Dasein geprägt. Wir feiern Maria nicht besonderer Tugenden und persönlicher Verdienste, sondern sagen Ja zu ihrem Leben und ihrer Lebensbestimmung, Mutter des Erlösers zu sein. Wir anerkennen dankbar, dass Gott ihr - wie auch Johannes dem Täufer - von allem Anfang an einen einzigartigen Platz in seinem Heilsplan zugewiesen hat.

„Selig bist du, Jungfrau Maria, und allen Lobes überaus würdig. Denn aus dir ging hervor die Sonne der Gerechtigkeit, Christus, unser Gott“
(Evangeliumsruf der Festmesse).

Die Geburt Marias kündigt bereits die neue Heilszeit in Jesus Christus an. Darum preist die Liturgie Maria als „Morgenröte des Heils“ und „Zeichen der Hoffnung für die ganze Welt“ (Schlussgebet der Messe) als „Meeresstern“ und „Tor des Himmels“.

Die Bedeutung Marias in der Geschichte des Heils ist einmalig. Ihr Fest der Geburt weist aber auch darauf hin, dass der Mensch Sinn und Bedeutung seines Lebens selber erschaffen muss.

Innerhalb einer Woche feiern wir drei Marienfeste:

"Maria Geburt" (Sept. 8),
"Maria Namen" (Sept. 12) und
"Maria Schmerzen" (Sept. 15).

Alle drei Feste sind nicht aus der Bibel ableitbar, sie haben ihren Ursprung vielmehr in der Marienfrömmigkeit. Maria ist eine von uns – sie hat Geburtstag wie wir, trägt einen Namen wie wir und leidet Schmerzen wie wir – und zugleich hat sie Vorrang vor allen Heiligen, ist sie auserwählt die Mutter Gottes zu sein. Die unzähligen Marienfeste möchten dieses eine Geheimnis in immer neuen Facetten betrachten.

P. JOHNSON CMJ



Bild: Sylvio Krüger, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienstordnung

Sonntag, den 08. September-

23. Sonntag im Jahreskreis

Lorup 10.30 Uhr:
Open-Air-Gottesdienst

Dienstag, den 10. September-

Nikolaus v. Tolentino

Vrees 19.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, den 12. September-

Mariä Namen

Rastdorf 19.30 Uhr: Hl. Messe

Samstag, den 14. September-

Kreuzerhöhung, Fest

Vrees 17.00 Uhr:
Vorabendmesse
Rastdorf 18.30 Uhr:
Vorabendmesse

Sonntag, den 15. September-

24. Sonntag im Jahreskreis

Vrees 10.30 Uhr:
Wort-Gottes-Feier
11.30 Uhr: Tauffeier

Dienstag, den 17. September-

Hl. Hildegard v. Bingen

Vrees 19.30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, den 19. September-

Hl. Januarius

Rastdorf 19.30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, den 20. September-

Hl. Andreas Kim Taegon

Rastdorf 16.00 Uhr: Hl. Messe
anlässlich der Trauung

Samstag, den 21. September-

Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist

Vrees 17.00 Uhr:
Vorabendmesse mit
Trauung

Rastdorf 18.30 Uhr:

Vorabendmesse

Sonntag, den 22. September-

25. Sonntag im Jahreskreis

Vrees 10.30 Uhr: Hochamt
11.30 Uhr: Tauffeier

Kollekte: Caritassonntag

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten Jesus, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: *Effata!*, das heißt: *Öffne dich!* «



1. Lesung: Jesaja 35,4-7a

2. Lesung: Jakobus 2,1-5

Evangelium: Markus 7,31-37

Messintentionen

Donnerstag, 12.09.:

Verst. Fam. Hermann Rothlübbers

Samstag, 14.09.:

Jahresm. ++Agnes u. Hermann
Evering; Jahresm. +Adelheid Dierkes

Freitag, 20.09.:

Leb. u. Verst. Fam. Niehaus-Meier

Samstag, 21.09.:

Jahresm. +Johann Wilkens; Leb. u.
Verst. Fam. Vähning; im besonderen
Anliegen

Altardienst

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen werden keine Namen
veröffentlicht, nur in der ge-
druckten Version.

Aus der Gemeinde Rastdorf

Hinweis:



Der nächste Pfarr-
brief wird am Don-
nerstag, den
19.09.2024 ge-
schrieben. Am Dienstag, den
10.09.2024 bleibt das Pfarrbüro ge-
schlossen.

Heimatverein

Am Sonntag, den 22.09.2024 laden
wir zum „Tag der offenen Tür“ ein.
Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr öffnet
der Heimatverein seine Türen. Das
Heimatstübchen im Heimathaus,
sowie das Wahner Zimmer, Schous-
terei und Wagenshuur können be-
sichtigt werden. Es gibt Kaffee/Tee
und selbstgebackenen Kuchen. Das
Backteam bietet frisch gebackenes
Brot zum Verkauf an. Wir freuen uns
über eine rege Teilnahme.

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Jesus aber wandte sich um, sah seine
Jünger an und wies Petrus mit den Wor-
ten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan!
Denn du hast nicht das im Sinn, was
Gott will, sondern was die Menschen
wollen. Er rief die Volksmenge und sei-
ne Jünger zu sich und
sagte: Wenn einer hinter
mir hergehen will, ver-
leugne er sich selbst und
nehme sein Kreuz auf
sich.



Eingeladen zum Fest des Glaubens Gottesdienst der Pfarreiengemeinschaft

Sonntag, 08.09.2024

um 10:30 Uhr in Lorup beim Jugendheim

Programm

Mit anschließendem Pfarrfest

- Open-Air Gottesdienst mit den Chören Eintracht & Cantamus und Kinderkirche
- Übertragung der Bischofsweihe
- Jubiläum Bücherei mit Vorlesezeiten
- Auftritt der Jagdhornbläser
- Auftritt Grundschulchor
- Kasperletheater



Die Kinder werden vom Team der Kinderkirche zu Beginn des Gottesdienstes abgeholt.

Alle Vereine und Verbände sind herzlich eingeladen mit Fahnen und Bannern am Gottesdienst teilzunehmen.

Essen & Trinken

- Pommes & Bratwurst
- Salate & Steak
- Kaffee & Kuchen
- Getränke
- Popcorn und Zuckerwatte
- Eis
- Candybar

- Kinderschminken
- Glitzertattoos
- Taschen bemalen
- Torwand schießen
- Hüpfburg
- Wasserspiele

für die Kinder

Bischof Dominicus Meier OSB



Foto: Bistum Osnabrück

Am heutigen Sonntag, 08. September 2024 wird der ernannte Bischof des Bistums Osnabrück, Dominicus Meier OSB um 15:00

Uhr in sein neues Amt eingeführt. Die Einführung findet im Rahmen einer festlichen Eucharistiefeier im Osnabrücker Dom statt, die auf dem YouTube-Kanal des Bistums Osnabrück live übertragen wird: <https://www.youtube.com/@BistumOsna>



Foto: Bistum Osnabrück

Mitra und Stab, Kreuz und Ring

Bei seiner Bischofsweihe im Jahr 2015 empfing der damalige Weihbischof Dominicus Meier OSB mit Stab, Mitra, Ring und Brustkreuz die so genannten Pontificalien. Diese Insignien kennzeichnen ihn zum einen als Bischof, zum anderen haben sie einen hohen symbolischen wie auch persönlichen Wert. Ring, Stab und Mitra als bischöfliche Insignien gehen auf alte kirchliche Traditionen zurück, die zum Teil bis ins siebte Jahrhundert reichen.

Wappen und Wahlspruch

Schon als Weihbischof in Paderborn führte Dominicus Meier OSB ein persönliches Bischofswappen. Mit dem Amtsantritt als Bischof von Osnabrück verändert sich dieses Wappen vor allem in einem Detail: Neu hinzu kommt das Rad als Wahrzeichen des Bistums Osnabrück.

Das Schild des neuen Wappens ist vierteilt: Oben links ist das rote Rad auf silbernem Grund aus dem Wappen des



Bistums Osnabrück abgebildet. Daneben dann ein goldenes Kreuz auf rotem Grund aus dem Wappen des Erzbistums Paderborn.

Das kurkölnische Kreuz auf silbernem Grund und die Christuskrone aus dem Wappen der Abtei Königsmünster sind rechts unten dargestellt. Bischof Dominicus stammt aus Grevenbrück, einem Ort, der zum kurkölnischen Sauerland gehörte. Er war von 2001 bis 2013 dritter Abt der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede.

Die heimische Heckenrose mit ihren fünf weißen Herzblättern und der goldenen Mitte auf blauem Grund im Feld unten links symbolisiert als Gabe und Aufgabe die Verbundenheit der Menschen mit Gott. Als „Weiße Rose“ ist sie eine herausfor-

Bischof Dominicus Meier OSB

dernde Erinnerung an das mutige Eintreten von Studentinnen und Studenten im nationalsozialistischen Deutschland für das Recht und die Würde des Menschen.

Die Wappenzier besteht bei einem Bischof aus einem Kreuz und dem niedrigen geistlichen Hut mit breiter, flacher Krempe, aus dem an zwei verschlungenen Kordeln reihenweise, symmetrisch geordnet 1 + 2 + 3 Quasten hängen. Die Farbe des Hutes, der Kordeln und der Quasten ist grün.

Durch Christus werden wir zusammengeführt

Der Wahlspruch „PER CHRISTUM CONGREGAMUR“ lautet übersetzt „Durch Christus werden wir zusammengeführt“. Er lehnt sich an den Hymnus

„Ubi caritas“ der Liturgie des Gründonnerstags an. Diesen Wahlspruch hatte Bischof Dominicus bereits als Weihbischof in Paderborn und als Abt der Abtei Königsmünster.

Der Platz des Bischofs

Die Kathedra, der Bischofssitz, spielt eine besondere Rolle bei der Einführungsfeier. Als Kathedra bezeichnet man den Bischofsstuhl in einer Domkirche (Kathedrale). Sie ist seit alters her Symbol der Vollmacht eines öffentlichen Amtsträgers. Im Kirchenbau bekam die Kathedra einen herausgehobenen Platz beim Altar und steht auch für die Aufgabe des Bischofs, zu leiten und zu lehren.



Der Bischofsstuhl in der Zeit der Sedisvakanz Bild: Bistum Osnabrück



Wir sind für Sie da

Pfarrer Karlheinz Fischer k_h_f@t-online.de	☎ 05951/99 59 7-15
Pfarrer Clemens Schwenen c.schwenen@bistum-os.de	☎ 04479/5 32
Pater Johnson CMI J.Johnson@bistum-os.de	☎ 05954/2 21
Pfarrer i. R. Alfons Heermann	☎ 05951/99 55 58
Diakon Hans Bruns H.Bruns@bistum-os.de	☎ 05951/26 90
Diakon Hermann-Josef Bowe H.Bowe@bistum-os.de	☎ 05954/2 43
Pastoraler Koordinator Dieter Strüwing d.struewing@bistum-os.de	☎ 05951/99 59 7-25
Gemeindereferentin Tanja Esters t.esters@bistum-os.de	☎ 05951/45 43
Gemeindereferent Rainer Nee r.nee@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 49
Gemeindereferentin Manuela Sauder m.sauder@bistum-os.de	☎ 05951/99 37 44



Kath. Kirchengemeinde St. Sixtus | Poststr. 7 | 49757 Werlte
Pfarrsekretärin Angelika Koop

☎ 05951/99 59 7-0 | ☎ 05951/99 59 7-12 | www.pg-oh.de | st.sixtus-werlte@bistum-os.de

Youtube: <https://ogv.de/pg-oh> (*Sonntagsgottesdienst*)

Facebook: www.facebook.com/osthuemmling

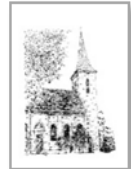


Bürozeiten: Mo., Di., Fr., 09:30 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., geschlossen | Do., 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt | Hauptstr. 25 | ·26901 Lorup
Pfarrsekretärin Ingrid Grönheim

☎ 05954/2 21 | www.pg-oh.de | mariae-himmelfahrt-lorup@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., Do., 09:00 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., 16:00 Uhr – 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Marien | Hauptstr. 6 | 26901 Rastdorf
Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 05956/12 26 | www.pg-oh.de | st.marien-rastdorf@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 10:00 Uhr – 11:30 Uhr | Mi., 18:00 Uhr – 19:00 Uhr



Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus | Werlter Str. 5 | 49757 Vrees
Pfarrsekretärin Adelheid Schleußner

☎ 04479/5 32 | ☎ 04479/93 99 54 | www.pg-oh.de | st.nikolaus-vrees@bistum-os.de

Bürozeiten: Di., 14:00 Uhr – 15:30 Uhr | Do., 09:00 Uhr – 12:00 Uhr & 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Seelsorgliche Notfall – Nummer für die Pfarreiengemeinschaft

☎ **05951/99 59 733**